



BOARD OF STUDIES
NEW SOUTH WALES

HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION

1997

GERMAN

3 UNIT (ADDITIONAL)

LISTENING SKILLS

TRANSCRIPT

ITEM 1

Wegen einer dicken Schneeschicht auf der Autobahn Hannover-Berlin sind mehrere tausend Autofahrer stundenlang im Stau gestanden. Wie die Polizei mitteilte, kam der Verkehr auf einer Länge bis zu etwa 100 Kilometern zwischen Hannover und Magdeburg zum Stillstand. Auch Hilfsfahrzeuge kamen kaum noch voran. Erst nachdem die Hilfsfahrzeuge an Ort und Stelle ankamen, entspannte sich die Lage etwas.

Adapted from *Die Woche*, Nr 49, p5 3/12/96

ITEM 2

Rechtzeitig vor der Olympiade 2000 in Sydney soll das alte Flaggenemblem von NSW durch einen neuen Entwurf ersetzt werden. Politiker und einige Persönlichkeiten aus dem Bereich des Sports sind für einen solchen Neuentwurf. Sie glauben, daß eine neue Flagge eine gute Möglichkeit zur Identifikation und Repräsentation vor allem im Ausland darstellt. Diese Aspekte sind besonders wichtig im Hinblick auf die Olympischen Spiele im Jahre 2000 — eine Zeit, in der NSW im Blickpunkt des Weltgeschehens stehen wird.

Adapted from *Die Woche*, Nr 49, p11 3/12/96

ITEM 3

Wer länger als zwei Stunden täglich vor dem Computer sitzt, schadet seinen Augen. Das ist die Meinung eines amerikanischen Arztes, der die Ergebnisse seiner Forschungen in mehreren Artikeln veröffentlicht hat. Die Patienten des Arztes klagen immer wieder über müde, tränende und brennende Augen. Der Arzt glaubt, daß zuviel Computerarbeit besonders gefährlich ist. Aber nicht nur Computer, meint er, sondern auch langes Lesen und Fernsehen schaden der Sehkraft. In der Nacht ist das ein sehr ernstes Problem, denn das Auge muß schnell von hell auf dunkel umschalten können.

Adapted from; *Neue Post*, Nr 43, 17 Oktober 1996

ITEM 4

An der deutsch-französischen Grenze ist gestern gegen 7.30 Uhr ein Güterzug mit abgebranntem Atommüll aus den Gleisen gesprungen. Das Tempo war nicht hoch, und die Unglücksursache ist noch unklar. Beamte vermuten aber, daß die 180 Tonnen zu schwer für die Gleise waren. Kritiker haben immer vor den Sicherheitsrisiken des Atomtransports quer durch Europa gewarnt, besonders, weil diese Züge durch Großstädte, Vororte und Dörfer fahren. Dieses Bahnunglück ist ein Beweis dafür, daß ihre Ängste nicht unbegründet sind.

Adapted from; SBS news broadcast, Das Journal 5/2/97

ITEM 5

In der Zeitung wird berichtet, daß die Polizeihunde in Singapur zweisprachig ausgebildet werden. Außer Chinesisch müssen die Hunde — aus China stammende deutsche Schäferhunde — auch Englisch lernen. Das sei nötig, weil mehr als 30 Prozent der Polizisten, die mit den Hunden arbeiten, nicht aus China kommen. Zur Vermittlung der wichtigsten englischen Kommandos sei eine Grundausbildung von einem Monat geplant worden. Aber wegen ihrer schnellen Lernfähigkeit konnten die 20 Schäferhunde bereits nach zwei Wochen die wichtigsten englischen Kommandos verstehen.

ITEM 6

In Deutschland haben 98 Prozent aller Haushalte ein Fernsehgerät. Trotzdem wird damit gerechnet, daß dieses Jahr 5,5 Millionen Fernsehapparate verkauft werden. Da es immer wieder Neuerungen auf diesem Gebiet der Unterhaltungselektronik gibt, besteht eine ungebrochene Nachfrage nach neuen Fernsehmodellen. Nach Schätzungen werden die Deutschen in diesem Jahr für Fernsehen noch ein Prozent mehr ausgeben als 1996, nämlich 5,95 Milliarden Mark. Die neuen Fernsehmodelle bieten den Verbrauchern größere Bildschirme mit Videotext sowie Möglichkeiten für Videospiele und Kabelfernsehen.

Adapted from *Die Woche*, Nr 49, p5 3/12/96.

ITEM 7

In Frankreich ist der erste Schritt zur Abschaffung des Militärdienstes getan. Die Regierung stimmte der Reform mit großer Mehrheit zu. Geplant ist, den 10-monatigen Militärdienst durch eine Pflichtwoche zu ersetzen. Sie soll später auch für Frauen gelten. Bis zum Jahr 2003 soll Frankreich dann eine reine Berufsarmee haben.

Adapted from; SBS news broadcast, *Das Journal* 5/2/97

ITEM 8

Jede Mutter ist um ihr Kind besorgt, egal, ob das Kind zwei oder zwanzig Jahre alt ist. Aber wenn Angst und Sorge sie nicht mehr loslassen, kann die Mutter wirklich krank werden. Dadurch, daß die Frauen dem Kind möglichst alle Schmerzen ersparen möchten, reagieren sie übernervös, schlafen schlecht oder weisen Beschwerden auf, wie z.B. Rücken- oder Magenschmerzen, die organisch nicht begründbar sind. Psychologen behaupten, daß regelmäßige Entspannung und körperliche Bewegung einen ausgleichenden Einfluß auf das nervliche Wohlbefinden hätten. Sie empfehlen, daß Mütter mindestens eine halbe Stunde pro Tag für sich selbst einplanen.

Adapted from; *Brigitte*, 9/96 p190

ITEM 9

Es gibt zur Zeit Unruhe in Südafrika. Friedliche Demonstrationen haben sich in Konflikte zwischen Farbigen und der Polizei entwickelt, in denen vier Menschen ums Leben gekommen sind. Die Bewohner von armen Stadtvierteln protestierten gegen eine Erhöhung der Kosten für Wasser und Strom. Die Demonstration ist von einer Bürgerinitiative organisiert worden, um einen eventuellen Stopp der Wasser- und Stromversorgung zu verhindern. Die aufgeregten Bewohner haben schließlich Geschäfte geplündert und Straßenbarrikaden aufgebaut.

Adapted from; SBS news broadcast, *Das Journal* 10/2/97

ITEM 10

Das weltbekannte britische Auktionshaus Sotheby's macht negative Schlagzeilen. Der Grund: angeblicher Kunstschmuggel. Ein Sprecher sagte, es sei ein leitender Mitarbeiter in London und Rom, der verdächtigt würde. Ein Fernsichteam hat entdeckt, daß dieser Angestellte versucht hat, ein berühmtes Bild nach London zu schmuggeln, wo er es für einen hohen Preis verkaufen wollte. Man schätzt, daß jährlich rund 60 000 Kunstgegenstände allein aus Italien auf diese Art verschwinden.

Adapted from; SBS news broadcast, *Das Journal* 7/2/97